
Volvo blickt mit Rekordjahr in die Zukunft

Volvo blickt auf ein Rekordjahr zurück. Das Betriebsergebnis des schwedischen Herstellers kletterte 2017 um 27,7 Prozent auf 14,1 Milliarden Schwedische Kronen (ca. 1,43 Milliarden Euro). Das resultiert vor allem aus der weltweiten Absatzsteigerung von sieben Prozent auf 571 577 verkaufte Fahrzeugen. Zur kräftigen Absatzsteigerung trug insbesondere China als größter Einzelmarkt bei, wo Volvo im vergangenen Jahr einen satten Zuwachs von 25,8 Prozent verzeichnete.

Der Umsatz von Volvo legte von 180,9 Milliarden SEK (19,1 Milliarden Euro) auf 210,9 Milliarden SEK (21,37 Milliarden Euro) zu, was einem Plus von 16,6 Prozent entspricht. Auch die Umsatzrendite verbesserte sich nochmals – von 6,1 auf nunmehr 6,7 Prozent im Jahr 2017.

Die Entwicklung des vergangenen Jahres war außerdem geprägt von der Einführung des neuen Volvo XC60 und der Vorstellung des Volvo XC40 als erstem Kompakt-SUV der Marke. Außerdem wurde der Premium-Abonnement-Service „Care by Volvo“ eingeführt, der zusätzliche Dienstleistungen wie das regelmäßige Betanken und die Autowäsche, Pannenhilfe und In-Car-Paketlieferungen beinhaltet.

Im Juli 2017 hat Volvo seine neue Elektrifizierungsstrategie angekündigt. Demnach wird jedes ab 2019 neu eingeführte Modell über einen Elektromotor verfügen, es wird dann nur noch Mild- und Plug-in-Hybride sowie rein elektrisch angetriebene Modelle geben. Auch die Etablierung der eigenständigen Performancemarke Polestar im vergangenen Jahr folgt dem Bekenntnis zur Elektrifizierung.

Gemeinsam mit der Holding des chinesischen Mutterkonzerns Geely hat Volvo in ein neues Joint Venture investiert, das weitere Skaleneffekte in der Entwicklung schaffen soll. Darüber hinaus wurden 30 Prozent der Anteile an der neuen Automarke Lynk & Co übernommen, mit der sich Volvo die neue kompakte Modular-Architektur (CMA) teilt. Mit dem Fahrdienstleister Uber hat Volvo zudem im Jahr 2017 eine Rahmenvereinbarung getroffen. Demnach wird Volvo zwischen 2019 bis 2021 zehntausende von Fahrzeugen, die auf autonomes Fahren ausgelegt sind, an Uber verkaufen.

Außerdem hat Volvo die Eröffnung eines neuen Produktionswerks im US-Bundesstaat South Carolina angekündigt. In dem ersten Werk des Unternehmens in den USA werden der kommende Volvo S60 sowie der Volvo XC90 der nächsten Generation produziert. Das Investitionsvolumen liegt bei mehr als 1,1 Milliarden US-Dollar (rund 900 Millionen Euro). Am neuen Standort entstehen knapp 4000 Arbeitsplätze. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volvo-SUV-Palette (von links): XC60, XC90 und XC40.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo